

# Verfahrenslots\*innen – Gestaltungsoptionen und Herausforderungen

**AGJ-Gespräch 14.9.2022: ... hin zu Inklusion!**

*Katharina Lohse,*

Fachliche Leitung, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

# Überlegungen zu ...

---



# Aufgaben der Verfahrenslots\*in

## Aufgaben – Unterstützung und Begleitung

---

### Subjektiver Rechtsanspruch

#### Wer?

Junge Menschen mit (möglichem) Anspruch auf Leistungen der EGH

ihre Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigte

#### Auf was?

Unterstützung und Begleitung durch eine Verfahrenslotsin bei Antragsstellung, Verfolgung und Entgegennahme der Leistung

Unabhängige Unterstützung und Hinwirkung auf die Inanspruchnahme von Rechten (Soll-Bestimmung)

#### Durch wen?

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

## Unterstützung und Begleitung - Inhalte

---

- Erfassen von Anliegen und Bedarfe der Familien
- Beratung über Rechte und mögliche Ansprüche
- Vermittlung zwischen verschiedenen Stellen Vermittlung von Ansprechpartner\*innen bei anderen Trägern
- Unterstützen beim Verstehen und Einordnen von Bewilligungs- und Ablehnungsentscheidungen
- Begleitung zu Terminen und Teilnahme an Planverfahren und –konferenzen

© DIJuF-  
Positionspapier  
4.8.2022

?! Reichweite der Unterstützung und Begleitung ?!

?! Abregnung zu anderen Beratungsaufgaben ?!

?! Sicherstellung der Unabhängigkeit ?!

## Aufgaben – Unterstützung des öff. Trägers

---

### Inhalt der Aufgabe:

Unterstützung bei der **Zusammenführung der Zuständigkeiten der Leistungen** für junge Menschen

**insb. halbjährlicher Bericht**

über **Erfahrungen mit der strukturellen Zusammenarbeit**

mit **anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, insb. SGB IX-Trägern**

### Adressat\*innen

Träger der öff. JH, konkret: **JHA, JA- und/oder Sozialamtsleitung, Projektgruppe „Große Lösung“, ...**

### Form

---

nicht vorgeschrieben

## Unterstützung des öff. Trägers

### Inhalte

#### Mindestanforderung: Halbjährlicher Bericht (vgl. zB DIJuF 4.8.2022, 8)

- Quantitative Inanspruchnahme
- Tätigkeiten (einschl. Zeitaufwand)
- Wiederkehrende Anliegen
- Aufbau und Pflege von Kooperationsstrukturen
- Abgleich und Anpassung der Teilhabediagnostik- und Bedarfsfeststellungsinstrumente
- Angleichung der Gestaltung von Fallberatungen und Planverfahren
- ...

#### Weitere Unterstützungsbereiche

- **Fachlichkeit**
  - Konzepte für Verfahren, Anspruchsprüfung etc. , Entwicklung von Instrumenten/Bögen/Vorlagen/Vordrucke
- **Haltung und Selbstverständnis**
  - Gemeinsames Hilfe-, Teilhabe-, Behördenselbstverständnis
  - Gemeinsame Sprache , ...
- **Organisation**
  - Organisationsformen, strukturelle Weiterentwicklung, ...
- **Personal**
  - Stelleprofil und -ausschreibung, Inhalte für Aus- und Fortbildung, ...

# Organisation der Verfahrenslots\*in

## Organisation - Organisations-Muss und Organisationsfreiheit

---

### Organisations-Muss

- Sicherstellung der Unabhängigkeit der Beratung
  - ≠ Personalunion mit fallzuständiger Fachkraft
  - ≠ Relative Weisungsfreiheit in der Beratungsaufgabe (vgl. AV)
- Fachkraft
- Ggf. zwingende örtliche Rahmenbedingungen (zB sehr kleines JA)

### Organisations-Freiheit

- Beide Aufgaben in Personalunion?
- Beide Aufgaben in einer Stelle?
- „Wo“ soll die Verfahrenslots\*in im Organigramm des Jugendamts angesiedelt werden?

## Organisation – Möglichkeiten

---

- **Ansiedlung auf höherer Verwaltungsebene (Dezernat) (Vorschlag BbP)**
- **Stabsstelle bei JA-Leitung**
- **Eigene (weisungsunabhängige )Abteilung**
- **Zuordnung zu bestehender Abteilung/Sachgebiet**
  - JH-Planung und Fachcontrolling
  - Innerhalb des ASD (ggf. innerhalb der Einheit Eingangsmanagement)
  - Zur Wirtschaftlichen JH
  - Bei Teilung: Kombination mit § 10a; perspektivisch Lotsenaufgabe zur künftigen EGH; Organisationsentwicklungsaufgabe zur Jugendhilfeplanung
- **Eigene Projektstelle/eigener Projektbereich**

# Qualifikation der Verfahrenslots\*in

## Qualifikation persönliche und fachliche Kompetenzen

Beratungs- und  
Kommunikationskompetenzen

DIJuF

Systemische Kenntnisse

Wissen über Arten von Behinde-  
rungen und Teilhabebedarfen

Kenntnisse vom System der  
Rehaträger

Rechtskenntnisse vor allem im  
Sozialrecht

Vertiefte Kenntnisse über die Bedarfslagen

In Betracht kommende Sozialleistungsansprüche

Gehobene Beratungskompetenzen

AGJ

Wenn Abs. 2 = umfassende  
Organisationsberatung > gänzlich anderes  
Stellenprofil

Vorrangig eine pädagogische Grundqualifikation

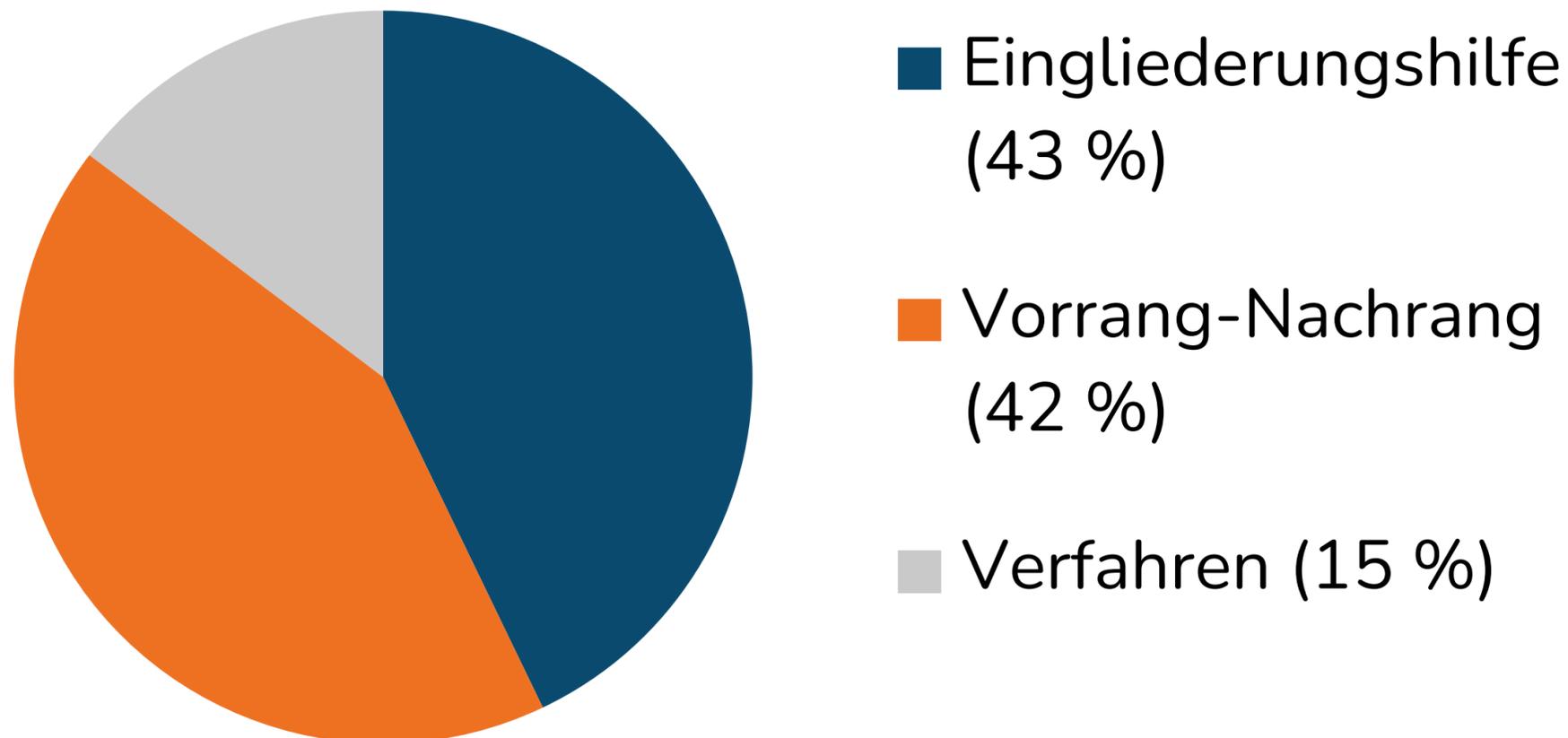
Zusätzlich Kenntnisse über  
Verwaltungsstrukturen

BbP

Vertraut mit Themenfeld der kommunalen  
Selbstverwaltung

## Rechtsberatungs(Bedarf) der JÄ zum Teilhaberecht Anfragen an das DIJuF 2017-2022

---



# Welche Herausforderungen gehen wir an?

---



## Konkretisierung der Aufgabe

- ✓ Weitere Bedarfsermittlung ?
- ✓ im Blick: Wandel nach 2028 – im Hinblick auf Abs. 2 und Abs. 1?

## Wahl des Organisationsmodells

- ✓ „Erlaubnis“ zu „Fehlern“ und Unfertigem - Breitschaft zu Anpassung und Weiterentwicklung!
- ✓ Was muss? Was kann? Was passt zu uns? Wer und wie kommen wir zur Entscheidung?

## Gewinnung und Qualifizierung von Personal

- ✓ Lösung von Professions-Säulen (Jurist\*in vs. Sozialpädagog\*in) und Idee der Alleskönner\*innen
- ✓ Variable Aus- und Weiterbildungskonzepte

## Volle Fahrt voraus!

---



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!